

Freitag, 28. Oktober 2011

 NÜRNBERGER
ZEITUNG

FEUILLETONREDAKTION

Tel. 09 11/23 51-20 65/67/68/69 • Fax 23 51-20 00

Marionstraße 9 • 90402 Nürnberg

Postfach 33 47 - 90016 Nürnberg

„Warten auf Gustav“

Vielfraß auf rotem Rad

Gustav ist das verfressenste Wesen von hier bis irgendwo. Jedenfalls denken das all die Wesen des Waldes und sammeln fleißig Trüffel, Beeren, Früchte. Nur damit der Gustav bei Vollmond satt wird und ihnen nichts zu Leibe tun kann. Denn der ist gefährlich und kann nur mit Essen versöhnlich gestimmt werden – sagt zumindest der Glutz, der immer mit seinem Fahrrad unterwegs ist.

Doch den Gustav gibt es gar nicht. Der gefräßige Glutz hat ihn erfunden und macht damit den Wesen im Wald und auf der Wiese das Leben schwer, weil die nur noch damit beschäftigt sind, das Essen heran zu schaffen.

„Warten auf Gustav“ ist Dank der fantasievollen Zeichnungen von Barbara Nascimbeni und Georg Bydlin-

skis netter Geschichte vom hungrigen Fantasiewesen einmal mehr eine erfrischend andere Kinderlektüre aus dem österreichischen Residenz-Verlag.

Die Illustrationen, die zuweilen sogar an Collagen erinnern, und die fabelhaften Wesen geben jeder Seite ein eigenes Gesicht und eine ganz andere Stimmung. Dabei hat Bydlin-ski jedem seiner kleinen Helden drollige Namen zwischen Schnurr-Schnauf, Hops-Mops und Sieben-honig gegeben – und verleiht damit der Parabel von Gier und Mitgefühl eine herrlich unbeschwerte Note. Für Kinder ab 5 Jahren.

Irini Paul

📖 Georg Bydlin-ski/Barbara Nascimbeni: Warten auf Gustav. Residenz, 64 Seiten, 14,90 Euro